**ARBEITSERFAHRUNG**

***KOMMUNIKATIV ORIENTIERTE***

***TRAINING***

***IM DEUTSCHUNTERRICHT***

 **Deutschlehrerin**

 **Alla Oserjanska**

 **allgemeinbildende Schule**

 **der I.-III. Stufen**

 **Myschkowytschi**

 **Bezirk Ternopil** Der gegenwärtige Stand der internationalen Beziehungen der Ukraine, der Zugang zum europäischen und weltweiten Raum macht eine Fremdsprache zum wichtigen Mittel der interkulturellen Kommunikation. Hauptzweck der Fremdsprache als Fachbereich der Schulbildung besteht darin, den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler zu erleichtern, in mündlicher und schriftlicher Form entsprechend den Motiven, Zielen und sozialen Normen des Sprechverhaltens in typischen Sphären und Situationen kommunizieren zu können.

Hauptziel des Fremdsprachenunterrichts in Bildungseinrichtungen (gemäß dem Methodologischen Schreiben des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine "Über Fremdsprachen im Schuljahr 2004/2005") besteht darin, kommunikative Kompetenzen für Schüler zu bilden, auf deren Grundlage kommunikative Fähigkeiten auf Basis von Sprachkenntnissen und Fähigkeiten gebildet werden.

Der bedeutendste Beitrag zur Begründung der kommunikativen Methode wurde von seinen Unterstützern geleistet: G. Uidowsan, U. Littlewood (England), G. E. Pifo (Deutschland), J.I. Passov (Russland). Dieser Ansatz wurde festgelegt als Ergebnis des methodologischen Verständnisses der wissenschaftlichen Errungenschaften auf dem Gebiet der Linguistik - Theorie der kommunikativen Linguistik und Psychologie und Theorie der Aktivität, die sich in den Methoden des Fremdsprachenunterrichts und der Psychologie widerspiegelte (J.I. Passov, S.F. Shatilov, G. V. Rogova, A. O. Leontiev, I. O. Zimnya und andere).

Das gewählte pädagogische Problem ist eher relevant, denn das kommunikativ orientierte Training bereitet die Schüler auf den Umgang mit einer Fremdsprache im realen Leben vor. Es ist allen bekannt, dass die Anwendung von erworbenem Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Transfer basiert, und es hängt in erster Linie davon ab, inwieweit die Lernbedingungen den Bedingungen entsprechen, unter denen diese Kenntnisse und Fähigkeiten genutzt werden.

Die moderne kommunikative Methode beinhaltet die Nutzung verschiedener Arbeitsformen, um den Schülern eine aktive linguistische Praxis im Fremdsprachenunterricht zu ermöglichen.

Die effektivsten Mittel zur Aktivierung der kommunikativen Methode im deutschen Sprachunterricht sind meiner Meinung nach interaktive Technologien. Interaktives Lernen hat ein spezifisches Ziel - eine angenehme Lernumgebung zu schaffen, in der jeder Schüler seinen Erfolg als interaktive Fähigkeit empfindet. Die Organisation eines solchen Trainings beinhaltet die Modellierung von Lebenssituationen, trägt effektiv zur Bildung von Fähigkeiten bei und schafft eine Atmosphäre der Kooperation und Interaktion.

Die bekanntesten Formen des interaktiven Lernens im Deutschunterricht sind Partner- und Gruppenarbeit, ein Karussell, ein Mikrophon, ein Aquarium, ein großer Zirkel, ein Brainstorming, eine Debatte, ein Rollenspiel, Gruppenprojekte und eine Lösungsbastelbaum.

Es ist sehr sinnvoll, Partner- und Gruppenarbeit im Deutschunterricht zu organisieren. In diesem Fall hat jeder Schüler mehr Zeit zu sprechen, als wenn er nur den Lehrer beantwortet hätte. Es ist auch positiv, dass die Arbeit in Paaren oder Gruppen den Schülern erlaubt, in einem entspannten Kontext ohne Angst zu sprechen. Ich benutze diese Art von Arbeit ziemlich oft, weil die Schüler Zeit brauchen, um zu lernen, wie man zusammenarbeitet. Ich führe neue Methoden ein, wenn es mehr Zeit gibt, weil die Schüler sie verstehen, sich an sie gewöhnen müssen, gleichzeitig gibt es aber zusätzliches Geräusch. Es ist ratsam, ein Beispiel für die ganze Klasse mit mehreren Schülern zu demonstrieren. Und wenn Schüler nicht zum ersten Mal in Gruppen oder Paaren arbeiten, wird die Aufgabe präzise und klar formuliert, der Lehrer bereitet sie gründlich vor - die kommunikativen Leistungen der Schüler werden sich sehr schnell bekannt machen.

Solche Gruppenarbeit wie *"Karussell"* gefällt meinen Schülern und verdient wirklich Aufmerksamkeit. Ein solches Training ist am effektivsten für die gleichzeitige Einbeziehung aller Teilnehmer in die aktive Arbeit mit verschiedenen Kommunikationspartnern. Mit dieser Methode können sowie grammatikalische Themen (zum Beispiel untergeordnete Sätze), als auch Konstruktion von Mikrodialogen zu einem der lexikalischen Themen ausgearbeitet werden. Für die Teilnehmer des inneren und äußerlichen Kreises ist es zweckmäßig, die Karten mit den unterstützenden Worten vorzubereiten.

Eine Art allgemeiner Diskussion ist die *Mikrofon-Technologie*, die es jedem erlaubt, etwas zu sagen, eine Frage zu beantworten oder seine Meinung zu äußern. Antworten können nicht bewertet und nicht kommentiert werden, aber es ist ratsam, sie zu korrigieren.

Im Deutschunterricht versuche ich als Lehrerin durch die Erstellung von Gruppenprojektpräsentationen, kreative Qualitäten von meinen Schülern zu entwickeln. Ich erlaube den Schülern, alle Materialien für das Thema zu verwenden, um Projektpräsentationen (auf Papier oder elektronisch) zu erstellen. In der Kontrollstunde werden Projekte auf Deutsch präsentiert, Dabei startet selbstständige kommunikative Aktivität der Schüler: sie stellen sich gegenseitig Fragen, lernen viel über ihre Klassenkameraden.

Beliebt bei meinen Schülern ist der " Lösungsbastelbaum ". Die Klasse ist in 3-4 Gruppen mit der gleichen Anzahl von Schülern gruppiert. Jede Gruppe bietet ihre Ideen an und schreibt sie auf ihren "Entscheidungsbaum" vor (ein Blatt Papier) auf. Dann wechseln die Gruppen ihre Plätze und fügen ihre Entscheidungen den "Bäumen der Nachbarn" hinzu. Zum Beispiel, beim Lernen in der 6. Klasse des Themas "Essen und Trinken", führt die ganze Klasse eine gemeinsame Aufgabe durch - die Entwicklung eines Menüs für die Schulspeisehalle. Gleichzeitig erhält jede Gruppe eine spezifische Aufgabe - Ideen unter den Rubriken „Vorspeisen“, „Suppen und andere Gerichte“, „Getränke“, „Süßigkeiten“ zu sammeln, die dann aktiv diskutiert und ergänzt werden.

In der Regel überwacht der Lehrer bei allen diesen Aufgaben die Aktivitäten der Schüler, nähert sich ihnen, ermutigt sie, notiert die Fehler. Nach Abschluss des Auftrags teile ich definitiv die Eindrücke der Arbeit, ich lobe diejenigen, die aktiv gearbeitet und die Aufgabe gut erfüllt haben - das Lob "arbeitet" für die Zukunft. Was Fehler angeht, so lasse ich zunächst die Schüler sie selbst korrigieren (manchmal kann es nur das Ergebnis der Eile sein), dann gibt es die Möglichkeit, den Fehler von anderen Schülern zu korrigieren, und wenn sie es nicht können, so korrigiert und erklärt der Lehrer. Solche Methode der Fehlerbearbeitung ermöglicht es, die Aufmerksamkeit der Schüler zu kontrollieren und aufrechtzuerhalten.

Unter Berücksichtigung des theoretischen Materials und unter Berufung auf seine Erfahrung, schloss ich, dass der Lehrer die Klasse nicht beherrschen, sondern gleichberechtigter Partner, Freund, Helfer für Schüler sein soll. Der Lehrer soll nicht vergessen, dass er die Teilnahme von Schülern an der Kommunikation in einer Fremdsprache erleichtern soll. So kann eine Reihe von initiativen Übungen benutzt werden: „Fragen der Schüler“, Interview, „Kontaktieren Sie mich“ und andere.

„Fragen der Schüler“ sind meiner Meinung nach sehr gut für proaktive Fähigkeit der Schüler. In der Regel wird im Fremdsprachenunterricht folgendes Bild beobachtet: der Lehrer bittet die Schüler zu antworten. Trotz der Nachteile ist solche Regelung gerechtfertigt - der Lehrer hat immer ein klares Fragenprogramm, aktiviert damit das Sprechen der Schüler, gestaltet ihre Fähigkeiten, entsprechende Aussagen zu erstellen. Man kann jedoch die umgekehrte Seite nicht außer Acht lassen: die Gefahr der Passivität der Schüler bei der Durchführung eines Dialogs, weil derjenige, der antwortet, im Wesentlichen keine Gelegenheit hat, eine Initiative zu entwickeln, die eine wichtige kommunikative Bedeutung hat. Deshalb Schüler zu ermutigen, Fragen zu stellen ist zu einer Routineangelegenheit vom Lehrer geworden. Es ist ratsam, einen speziellen Umschlag mit einem "Programm" von Fragen zu erstellen – einem der Klassenkameraden, mehreren Klassenkameraden, dem Lehrer oder einer anderen Person.

Weitere interessante Übung ist die "Kontaktieren Sie mich " -Aufgabe, die dem Spiel etwas ähnelt: Der Lehrer bewegt sich langsam zwischen den Tischen im Klassenraum, und bei wem er stehen bleiben wird, der wendet sich an ihn mit einer Frage zum bestimmten Thema.

Bei der Arbeit mit initiativen Übungen ist es nützlich, auf einen Brett Tabellen zu hängen mit Frageworten und Interrogativpronomen und Phrasen, die bei der Arbeit helfen. Anwendung der initiativen Übungen im Unterricht gibt mehr kommunikative Orientierung, Lebendigkeit, natürliche Kommunikation.

 Ein wichtiger Faktor für Schüler beim kommunikativ-basierten Lernen ist Motivation des Fremdsprachenlernens. Um positive Motivation zu schaffen, benutze ich solche Techniken, die ein persönliches Interesse an jedem Schüler führen, überzeuge ihn, dass er in der Lage ist, in einer fremden Sprache zu kommunizieren, ist in der Lage zu starten und ein Gespräch zu halten. So genießen die Schüler ihre Fähigkeiten, die Situation zu verstehen: sie lernen, keine Angst zu haben, Fehler zu machen, das Lob und Kritik wahrzunehmen. Ich versuche, alles zu tun, damit die Schüler mit jeder Lektion davon überzeugt sind, dass sich ihre Fähigkeiten verbesser, dann sind sie sicher, dass sie die Sprache als Mittel der Kommunikation beherrschen.

 Ein weiteres Ziel, eine Fremdsprache zu lernen, ist Aufbau von Kapazitäten für die interkulturelle Kommunikation. Die soziokulturelle Kompetenz (als Wissen von Werten, Verhaltensweisen, Gewohnheiten, Traditionen und kulturellen Errungenschaften, die für bestimmte Gesellschaft eigen sind) ist von wesentlicher Bedeutung für das kommunikativ basierte Lernen. Denn Kultur, Sprache und Kommunikation sind eng miteinander verbunden. Jede Sprache hat ein spezifisches Vokabular, Idiome, Sprechakte und Konzepte. Es gibt also nicht nur eine sprachliche, sondern auch eine kulturelle Barriere, die die Kommunikation stört.

In meinem Unterricht habe ich die Grundlagen für die Ausbildung der soziokulturellen Kompetenz der Schüler in zeitgenössischen Fächern gelegt, die Elemente des alltäglichen Sprachgebrauchs in der Lernsprache. Hier sind einige Beispiele, die den Kommunikationsprozess erschweren und für Bewohner Deutschlands typisch aber den Ausländern meist unbekannt sind:

* *Gutschein* - ein Wort, das für die Person einer anderen Kultur unverständlich ist und meist wie "gute Hilfe" übersetzt wird. Gutschein erhalten Zugpassagiere, die nicht in den Zeitplan passten. Ein solches Ticket wird als moralische Entschädigung in Höhe von beispielsweise 5 Euro ausgestellt. Das nächste Mal, wenn Sie ein Ticket kaufen, müssen Sie es dem Kassierer Gutschein geben, und das Ticket kostet 5 Euro billiger.
* *Bleib (Bleiben Sie) gesund!* - Gesundheitswünsche für einen gesunden Menschen mit passender Replik-Antwort „Danke, gleichfalls!“
* *Mahlzeit!* -Deutsche Rede in der Mittagspause.
* *Im zweiten Stock wohnen / zwei Treppen hoch wohnen* - wohnen im dritten Stock: In Deutschland werden die Stockwerke ab der zweiten / oder der Treppenanzahl berechnet, unter der Bedingung, dass zwischen den Stockwerken nur eine Treppe liegt.
* *Zweisitzer* - Auto für vier Personen: Autos im deutschsprachigen Raum unterscheiden sich in der Anzahl der Sitze.
* *Rauchenmelder* - ein Lehrer, der überprüft, ob Schüler in der Schule rauchen.
* *Der Normale -* die Person mit dem durchschnittlichen Wohlstand.

Es gibt eine weitere sehr wichtige Voraussetzung für die Organisation des kommunikativen Lernprozesses: die Rede des Fremdsprachenlehrers. Meine Studenten sind sicher, dass die Hauptsprache der Kommunikation Deutsch sein wird. Ich gebe immer nur einfache Anweisungen in der Fremdsprache, ermutige die Schüler, so oft wie möglich Fragen in Deutsch zu stellen, und fordere eine aktive Teilnahme am Bildungsprozess. Im Unterricht kann man natürlich nicht immer nur Fremdsprache benutzen. In einigen Situationen ist es im Hinblick auf die Einsparung von Zeit und Sprachanstrengungen viel zweckmäßiger, in ihrer Muttersprache zu kommunizieren, aber es sollte immer ein Gleichgewicht zwischen der Länge der Rede des Lehrers und der Länge der Rede des Schülers bestehen. Nur die Verwendung der deutschen Sprache in einer wirklich kommunikativen Situation realisiert eine der wichtigsten Aufgaben - Erhöhung der Redezeit im Klassenzimmer und Prozess der unfreiwilligen Auswendiglernen.

Wichtige Rolle beim kommunikativen Lernen spielen Medien-Technologien, deren Nutzung die Qualität der Darstellung verbessert. *Online Tests,* Interaktive Tests sind sehr beliebt und optimal, da die Ergebnisse unmittelbar nach der Ausführung gefunden werden können. Sie werden oft in einer interessanten Spielform präsentiert, was sich positiv auf die Motivation der Lernaktivitäten der Schüler auswirkt. Das Vokabular im Internet soll nicht unterschätzt werden. Es enthält Arbeit am neuen Vokabular, die Aktivierung vom lexikalischen Lehrstoff, Vokabelspiele, Quiz und Spiele der berühmten TV-Show.

Durch den Einsatz des interaktiven Whiteboards im Deutschunterricht kann man das Schulungsmaterial aktiv kommentieren: durch elektronische Markierungen zusätzliche Informationen hervorheben und verfeinern, Farbe und Dicke der Linien ändern; mit einer virtuellen Tastatur Aufgaben zum Text in jedem Programm tippen; sich mit den Testaufgaben im Anzeigemodus vertraut machen und demonstrativ einen bestimmten Studenten oder eine Gruppe von Studenten testen. Die Ergebnisse oder das Material der vorigen Lektion kann man speichern, um es zu wiederholen, wenn es nötig ist.

Weitgehend nutze ich die Möglichkeiten des Internets, um den Schülern rezeptive Aktivitäten zu vermitteln: visuelle Wahrnehmung und Wahrnehmung durch Hören. Die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeiten im Internet wird durch Vielzahl von Texten aus verschiedenen Genres und elektronischen Versionen auf den Seiten vorgestellten Zeitungen diversifiziert. Schüler können zum Beispiel aus den deutschen Zeitungen drei Titel auswählen, die ihnen am besten gefallen haben, sie in Form von drei grammatikalisch vollständigen Sätzen schreiben, den Inhalt des Artikels vorhersagen, ohne ihn zu lesen, und dann die Ergebnisse zu lesen und vergleichen. In Bezug auf die Wahrnehmung des Hörens fällt die Menge an Multimediamaterialien im Internet durch seinen Reichtum und seine Einzigartigkeit auf. Schließlich kann man hier in der Originalsprache das Konzert und Informationen über den Künstler, ein Interview mit einer berühmten Person und die Ausstrahlung eines populären deutschen Radiokanals, bestimmte Zeichentrickfilme oder Kino-Neuerscheinungen hören. Auf der Basis des Gehörten oder Gesehenen werden die kommunikativen Grundfähigkeiten der Schüler gebildet.

Also, eines der wichtigsten Kriterien des kommunikativen Ansatzes ist es, der Realität ähnliche Situationen zu schaffen; im Mittelpunkt des kommunikativen Ansatzes ist die Aktivität der Schüler; Aufgabe des Lehrers ist, die Schüler zu kreativer Zusammenarbeit zu gewinnen. Anders gesagt, das Wesen des kommunikativen handlungsorientierten Lernens einer Fremdsprache wird in Bezug auf den humanistischen Ansatz für das Lernen implementiert, in dem ich versuche, günstige Bedingungen für die aktive und freie Entfaltung der Persönlichkeit zu schaffen – die Schüler können ihre Meinungen im Prozess der Kommunikation frei zum Ausdruck bringen.